

## 1.1. Familie



### Mein Brief an Lena

Hallo,

heute schreibe ich dir über meine kleine Familie ☺. Meine Familie ist fünfköpfig: mein Vater, meine Mutter, meine Schwester, mein Bruder und ich gehören dazu. Vati ist 44 Jahre alt, er ist ziemlich groß und dünn. Er arbeitet viel, darum ist er abends müde, aber trotzdem gut gelaunt. Mutti ist 35 Jahre alt, sie ist mittelgroß, sie hat hellbraune Haare und grüne Augen, und ist sehr kontaktfreudig. Ich habe eine große Schwester, in diesem Jahr macht sie das Abitur. Wir sehen einander sehr ähnlich, das finde ich gar nicht schlecht! Wir beide haben lange, braune Haare und braune Augen und kleiden uns am liebsten sportlich. Früher hatten wir oft Streit, aber seit einem Jahr kommen wir miteinander ganz gut aus. Ich möchte im nächsten Schuljahr auch in die Schule gehen, wo sie jetzt lernt. Wir haben einen kleinen Bruder, er ist erst 5 Jahre alt und braucht sehr viel Beschäftigung! Am Nachmittag soll er aber immer abwarten, dass ich meine Hausaufgaben schreibe und erst dann spiele ich mit ihm ein wenig Lego oder wir gehen kurz mit unserem Hund, Buddy spazieren. Jetzt bist du dran! Schreibe mir bitte über deine Familie!



Tschüs



### Fragen

1. Wie groß ist deine Familie? Wen zählst du dazu?
2. Wem siehst du ähnlich? Welchen Charakter hast du?

3. Hast du Geschwister? Wie kommst du mit deiner Schwester / deinem Bruder aus?
4. Wie gut verstehst du dich mit deinen Eltern?
5. Wie viel Zeit verbringt ihr zusammen?
6. Wie ist deine Beziehung zu deinen Großeltern?
7. Wie waren Familien früher und wie sind sie heute?
8. Wie kann man Streit in der Familie vermeiden? Was tust du dafür?
9. Welche Bedeutung haben die Familienfeste in deiner Familie?
10. Was bedeutet Familie für dich? Was findest du an deiner Familie am besten?



## Situationen für Paare oder Gruppen

A) Wettstreit: Wer kann ihre/seine Oma oder ihren/seinen Opa für den Preis SUPEROMA und SUPEROPA nominieren? Was gefällt dir besonders an ihr/an ihm?

B) Stell deiner Freundin/deinem Freund deine Familie vor! Sie/er ist zum ersten Mal bei euch und kennt noch niemanden. Alle Familienmitglieder sind zu Hause.

C) Zeichne deinen Stammbaum/Familienbaum mit möglichst vielen Verwandten! Zeichne ihre Gesichter und stelle dann die einzelnen Personen den anderen in der Gruppe vor! Beschreibt dabei genau ihr Aussehen! Was hast du von wem? (Augen, Ohren, Haare...)





„Ein Leben ohne Feste ist wie ein langer Weg ohne Einkehr.“  
Demokrit (um 460 v. Chr. – um 370 v. Chr.), gr. Philosoph

### Gute Ratschläge für den Abiball

Die Organisation des Abiballs gestaltet sich in der Regel sehr aufwendig, egal ob in Berlin, Hamburg, München oder sonst wo!

Zunächst solltet ihr euch überlegen, wo er stattfinden soll. Achtet bei der Wahl des Ortes darauf, dass die Räumlichkeiten ausreichend groß und natürlich nicht zu teuer sind. Ihr solltet besprechen, wie viele Personen jeder Schüler zum Abiball mitbringen darf. Wenn ihr die Anzahl der Personen festgelegt habt, könnt ihr Listen erstellen, auf denen jeder Schüler einträgt, wie viele Personen er mitbringt. Steht die Tischordnung, könnt ihr die Tischkarten basteln, auf denen die Namen der Familien und die Anzahl der Personen an dem jeweiligen Tisch stehen. So vermeidet ihr, dass auf dem Abiball ein Chaos ausbricht, weil niemand weiß, wo er sitzen soll.

Eure Schulleitung wird eine Rede halten. Ihr könnt euch überlegen, ob es vielleicht 1-2 Schüler gibt, die auch eine Abiballrede halten sollten. Das kann ein besonders guter Schüler sein oder zwei lustige Schüler. So wird der Abiball aufgelockert.

Ihr könnt die Ausgabe der Abizeugnisse auf den Abiball verlegen. Ihr solltet, wenn möglich, einen Tag vorher eine Generalprobe veranstalten, damit die Ausgabe dann reibungslos verläuft. Geehrt werden könnten dabei besonders die Besten eures Jahrgangs.

Für die Stimmung ist wichtig, dass ihr einen guten DJ engagiert. Sprecht mit dem DJ über die gewünschte Musikrichtung, so dass der Ball ein Erfolg wird. Traditionell ist der erste Tanz ein Eröffnungswalzer. Hierfür könnt ihr auch im Vorhinein einen Tanzkurs organisieren, an dem die Schüler teilnehmen können, damit sich niemand davor fürchten muss. Beim Walzer tanzen die Absolventen mit einem Elternteil.

Überlegt euch, ob ihr ein kleines Programm auf die Beine stellen wollt. Vielleicht gibt es Schüler aus eurem Jahrgang, die ein Instrument spielen können oder Schüler, die gut singen. Ihr könnt auch ein kleines Theaterstück aufführen. Einige Jahrgänge komponieren ein Abilied. Dies kann ein schöner Abschluss für die Gemeinschaft sein, wenn der ganze Jahrgang das Lied auf dem Abiball singt.

*Frei nach: <http://www.just-abi.com/abiball/>*



### Fragen

1. Welche kirchlichen Feste sind Ihnen bekannt?

2. Wie verläuft die Adventszeit?
3. Welche Symbole und Bräuche sind mit Ostern verbunden?
4. Wie verbringt man Allerheiligen?
5. Was halten Sie vom Valentinstag? Hat er sich unter Jugendlichen etabliert?
6. Welche Bedeutung haben die Schulfeste für die Schüler?
7. Welche nationalen bzw. internationalen Gedenktage sind Ihnen bekannt?
8. Wie pflegt man in Ungarn eine Hochzeitsfeier zu gestalten?
9. Welche Bedeutung haben die Feste im Leben des Menschen?
10. Inwieweit gefährdet die Kommerzialisierung die Bedeutung der Feste?



### Situationen für Paare oder Gruppen

A)

Stellen Sie für ausländische Jugendliche ein sommerliches Festivalangebot von Ungarn zusammen! Besorgen Sie vorher einige Informationsbroschüren oder recherchieren Sie Termine, Orte und Programme im Internet!

B)

Erstellen Sie in Kleingruppen einen Plan für Ihren eigenen Matraball! Stellen Sie das Programm zusammen und legen Sie den Ort und Termin fest. Teilen Sie die Aufgaben untereinander auf!

C)

Diskutieren Sie in Kleingruppen, ob der Valentinstag in Ungarn ein etabliertes Fest ist! Warum ja? Warum nein?